Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 48

Artikel: Der Herr Möschteler
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-488794

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jagd

«Und nun lassen Sie mich auch eine von Ihnen aufnehmen.»

Copyright by «Punch»

«Auf jeden Fall habe ich sie ordentlich erschreckt!»

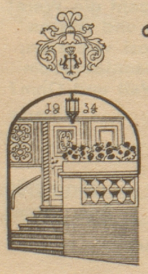
«Zerbrich Dir nicht den Kopf über ihn — Jägerlatein!»

Söndagsnisse-Strix

Der Herr Möchteler

Der Herr Möchteler ist eine ganz spezielle Art von Mensch. Meistens zeigt er sich in Männerkleidern, ist gewöhnlich in einem gewissen Alter und nimmt komische bis tragikomische Allüren an. Er kommt überall vor, der Herr Möchteler, in allen Klassen und Berufen und an allen Orten. Er ist der heimliche Schrecken aller jener, die in seinen «Möchteler-Gedankenkreis» kommen. Meistens sind das weibliche Wesen, allermeistens Angehörige des hochverehrten Standes des Servierpersonals in den besten Hotels und den miesesten Beizen, in den Bars und den Alkoholfreien. Er sucht Freundlichkeit in täppigster Form, sieht mit den Fingern und spielt mit den Augen. Er gehört zu jenen Abarten des Menschengeschlechtes, die nicht älter werden können ohne komisch zu werden. Der Herr Möchteler ist schon viel besungen und viel belächelt worden. Dichter und Dichterlinge haben sich mit ihm beschäftigt, Gerichte haben über ihn gesprochen und der Volkswitz versuchte ihm das Grab zu schaufeln. Er lebt aber immer noch und er ersteht immer neu, der Herr Möchteler, auch Herr Tätschler genannt. Er wird weiterleben, solange es Menschen gibt, weil immer wieder Abarten entstehen, weil immer wieder Menschen älter werden und noch lange nicht alle dieses «älter werden» ertragen. Leben ist nämlich ein Kunst, älter werden aber ist es noch viel mehr. Die Möchteler verstehen diese Kunst nicht.

HH



Veltliner Keller
Schlüsselgasse 8
Telephon 25 32 28
Zürich
hinter dem St. Petersturm

Schmackhaft
nahrhaft
bekömmlich
sind alle Gerichte meiner Küche
Inhaber: W. Kessler-Freiburghaus

ODEON
GRILL-ROOM BASEL
Le foyer des gourmets

Der kulinarische Höhepunkt bei einem Maximum eleganter Behaglichkeit

Das eleganteste Lokal * Die besten Orchester
Stets Attraktionen von Niveau

Erstes, altrenommiertes Haus am Platze
Stadtrestaurant - Grill - Bar - Restaurant français au Ier
Neue Direktion: Armin Kiefer